Gemeinde Thalwil

Masterplan

Pflegelandschaft Thalwil 2030

Vorwort

Der vorliegende Masterplan ist dank der engagierten Mitarbeit der Stiftung Serata, der Spitex Thalwil, der Pro Senectute und zahlreicher weiterer Organisationen und Personen zustande gekommen. Die bisherige gemeinsame Projektarbeit ermöglicht bei der Umsetzung von zwölf konkreten Massnahmen die weiterführende Kooperation von Behörden, professionellen Organisationen, Verwaltungsstellen, Kirchen und engagierten Freiwilligen. Dieses bewusst breit angelegte Netzwerk bildet die «Pflegelandschaft Thalwil».

Das wesentlichste Ziel ist die langfristige Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden Versorgung der Thalwiler Bevölkerung mit den notwendigen ambulanten und stationären Pflegeleistungen. Die Angebote, die es Pflegebedürftigen erleichtern, in den eigenen vier Wänden zu leben, sollen verstärkt werden. Zudem sollen an zentraler Stelle der Gemeinde pflegespezifische Informationen und Beratungen, aber auch solche zum Wohnen im Alter erhältlich sein.

Auch wenn sich die Pflegeangebote zu einem grossen Teil an ältere Personen richten: Pflege kann man in jedem Alter benötigen. Das Leben im Alter hat seinerseits viel mehr Facetten als nur die Pflegebedürftigkeit. Aus diesem Grund müssen die Themen «Pflege» und «Alter» voneinander getrennt, aber dennoch gemeinsam betrachtet werden. Das neue Altersleitbild 2013 wird der Öffentlichkeit gleichzeitig mit diesem Masterplan vorgestellt. Die Massnahmen, welche die Gemeinde im Rahmen des Altersleitbildes angeht, haben unter anderem stark präventive Wirkungen und ergänzen die zwölf Massnahmen der Pflegelandschaft optimal.

Der im Gemeinderat neu gebildete Pflegeausschuss wird für die Umsetzung des Masterplans zuständig sein – dazu wird er auf die Unterstützung der bisherigen und neuen Partner in der Gemeinde angewiesen sein. Nur gemeinsam, im offenen Dialog und mit vereinten Kräften werden wir die ambitiösen Ziele erreichen.

Ich danke herzlich allen, die durch ihr berufliches und ehrenamtliches Engagement dazu beitragen, dass Thalwil in den nächsten 20 Jahren das bereits bestehende Pflegeangebot weiter verbessern und an die zukünftigen qualitativen und quantitativen Erfordernisse anpassen kann.

Peter Klöti
Gemeinderat, Bereichsverantwortlicher Soziales

Einleitung

Seit dem 1. Januar 2011 sind im Kanton Zürich die Gemeinden für die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner mit den benötigten Pflegeleistungen zuständig. Sie tragen nun auch den nicht unwesentlichen Teil der Kosten, der nicht von Gesetzes wegen durch die Krankenkassen und die Leistungsempfänger gedeckt wird.

Der Anteil der älteren Personen an der Bevölkerung und damit die Anzahl Personen, die auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind, nehmen in den kommenden Jahren in Thalwil stark zu. Insbesondere gilt dies für die Menschen mit Demenzerkrankungen.

Künftige Engpässe beim Pflegepersonal zeichnen sich ab. Die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen an gut erschlossener Lage und mit ausgebauter Infrastruktur steigt. Gleichzeitig wird die Wahlfreiheit in einem vielfältigen Angebot vermehrt als etwas Selbstverständliches wahrgenommen. Die Anforderungen an den Komfort steigen. Bei der Bewältigung all dieser Veränderungen müssen auch die finanziellen Aspekte beachtet werden.

Diese Tatsachen haben den Gemeinderat veranlasst, die strategische Basis zur nachhaltigen Entwicklung der heute vorhandenen guten Versorgung zu formulieren und die Umsetzungsschritte zu planen. Mit dem Grundsatz «präventiv vor ambulant vor stationär» wird er dabei sowohl der angestrebten Lebensqualität als auch finanziellen Aspekten gerecht.

Heutiges Angebot

Das präventive Angebot wird von professionellen Strukturen (Ärzte, Spitex, Altersbeauftragter etc.) wie auch von vielen Freiwilligen getragen. Angehörige, Nachbarn, Vereine, Kirchen und andere übernehmen wichtige informelle Pflege- und Betreuungsaufgaben.
Es wird geschätzt, dass ein Drittel der über 80-jährigen Personen von solchen Hilfeleistungen profitieren.

Spitex Thalwil ist im ambulanten Bereich die wichtigste formelle Leistungserbringerin, sowohl bei der Pflege als auch bei der Haushalthilfe. Sie wird ergänzt durch spezialisierte Dienste wie die Kinder-Spitex (kispex) und private Anbieter.

Der stationäre Bereich ist geprägt durch das umfassende Angebot der Stiftung Serata. Dieses wird ergänzt durch die beiden Pflegewohnungen von wp-interim (SPITEXplus), die für vorübergehende Pflegesituationen konzipiert sind. Thalwil führt ausserdem Leistungsvereinbarungen mit weiteren Heimen in den Nachbargemeinden sowie für die Tagespflege mit dem Tagaktiv in Horgen.

Masterplan Pflegelandschaft Thalwil 2030

Grundprinzipien

Die Gemeinde Thalwil sieht sich nicht als Anbieterin von pflegerischen Leistungen, sondern strebt die Abdeckung des Angebots durch Leistungsverträge mit rechtlich unabhängigen Partnern an.

Häufig zu erbringende Leistungen sollen in Thalwil selbst angeboten werden. Für spezifische, weniger häufig benötigte Angebote wird nach regionalen Lösungen gesucht.

Die Gemeinde Thalwil übernimmt eine aktive Rolle in der Steuerung und Koordination des Angebots zwischen den Anbietern.

Zwölf auf diesen Grundprinzipien basierende Massnahmen ergänzen sich gegenseitig und gruppieren sich um drei Schwerpunkte:

A Prävention und Integration

M01 Prävention und Integration

Intensivierung der bestehenden Präventions- und Gemeinwesenarbeit des Altersbeauftragten durch Förderung der Freiwilligenarbeit, Unterstützung pflegender Angehöriger sowie der allgemeinen präventiven und integrativen Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit, Sport, Jugend, Bildung, Sucht etc.

M02 Informationsstelle «Wohnen im Alter und Pflege»

Aufbau einer Informations- und Beratungsstelle «Wohnen im Alter und Pflege» unter Einbezug des Altersbeauftragten. Diese Stelle dient als Drehscheibe für Information und Beratung betreffend Wohnen im Alter sowie Pflege, Betreuung und Unterstützung der Angehörigen. In komplexen Situationen bietet sie Fallmanagement an.

B Infrastruktur und Ressourcen

M03	Ambulantes Angebot	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Spitex-Angebots: Organisation und Positionierung der Spitex Thalwil, Bezugspflege, Ausbau zusätzlicher Leistungen, ergänzende Servicedienste sowie die Zusammenarbeit mit ambulanten und stationären Anbietern.
M04	Teilstationäres Angebot	Aufbau eines bedarfsgerechten Angebots an Tages- und Nachtplätzen in Thalwil.
M05	Stationäres Kurzzeitangebot	Etablierung der Spitex Thalwil als Trägerschaft von wp-interim und Konsolidierung des Angebots mit den Pflegewohnungen an der Alpen- und der Seidenstrasse.
M06	Stationäres Langzeitangebot	Ausbau des Angebots an Langzeitpflegeplätzen am Standort Serata um 40-50 Plätze, Klärung des Bedarfs an Demenzplätzen sowie die schrittweise Planung von 40-50 Plätzen in Pflegewohnungen in geeigneten Quartieren.
M07	Spezialangebote	Gemeindeübergreifende Koordination des stationären Angebots im Bereich Demenz, Gerontopsychiatrie, Psychiatrie- und Langzeitpflege von jüngeren Personen.
M08	Wohnen im Alter	Förderung und Unterstützung von bezahlbaren, hindernisfreien Wohnungen für alle Generationen in durchmischten Quartieren. Sensibilisierung der älteren Personen für einen Wechsel in kleinere, altersgerechte Wohnungen und Motivation von privaten Hauseigentümern zur Schaffung von hindernisfreiem Wohnraum.
M09	Arbeitsbedingungen und Ausbildungsplätze	Unterstützung der Leistungserbringer bei der Schaffung und Erhaltung von attraktiven Arbeitsbedingungen und von Ausbildungsplätzen im Bereich der Pflege.

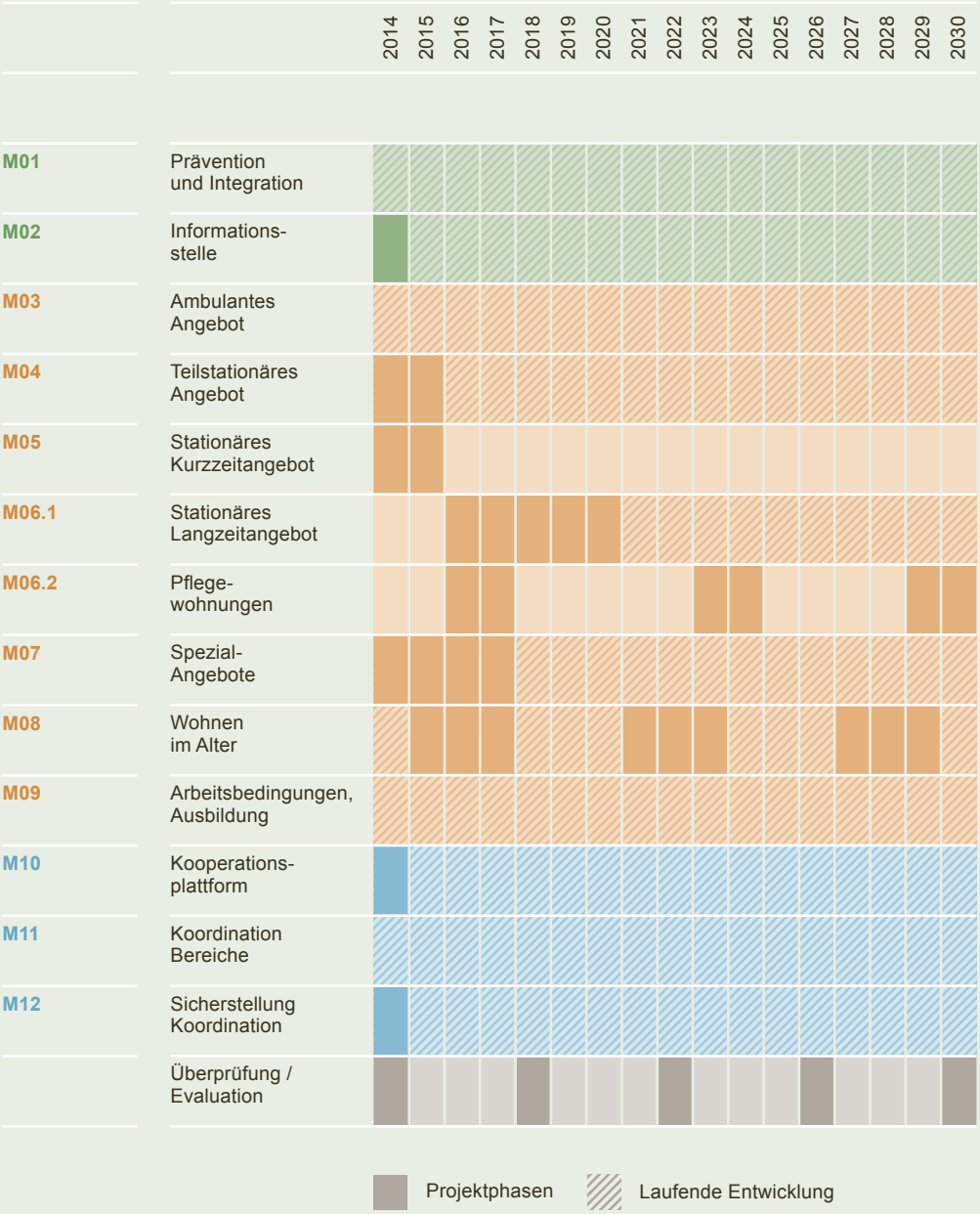
C Kooperation und Koordination

M10	Kooperations-plattform der Anbieter unter Federführung der Gemeinde	Ausbau der Kooperationsplattform unter den Anbietern von Pflege- und Betreuungsleistungen in Thalwil zur Festigung der Behandlungskette.
M11	Koordination und Abstimmung zwischen den Bereichen der Gemeinde	Koordination und Abstimmung der Umsetzung des Masterplanes zwischen den politischen Bereichen Soziales, Liegenschaften sowie Planung und Bau.
M12	Sicherstellung der Koordination und Administration	Sicherung der personellen Ressourcen für die strategischen und operativen Koordinationsaufgaben.

Umsetzung

Die Umsetzung der Massnahmen wird durch einen Ausschuss aus vier Mitgliedern des Gemeinderats gesteuert.

Voraussichtlicher Zeitplan



Finanzen

Für die Gemeinde selbst entsteht wenig Investitionsbedarf. Die laufenden Kosten jedoch werden mit dem steigenden Pflegebedarf zunehmen. Durch die Ausrichtung am Grundsatz «präventiv vor ambulant vor stationär» werden sie gedämpft.

Träger der Finanzierung

		Investitionen		Laufende Kosten	
		Gemeinde	Leistungs-erbringer	Gemeinde	Leistungs-erbringer
M01	Prävention und Integration				mit Taxen finanziert
M02	Informations-stelle			Aufbau und Betrieb	
M03	Ambulantes Angebot		Ausbau	ev. Subventionierung	mit Taxen finanziert
M04	Teilstationäres Angebot		Aufbau	Pflegekosten	mit Taxen finanziert
M05	Stationäres Kurzzeitangebot		Integration in Spitex	Pflegekosten	mit Taxen finanziert
M06.1	Stationäres Langzeitangebot		Ausbau	Pflegekosten	mit Taxen finanziert
M06.2	Pflege-wohnungen		Ausbau	Pflegekosten	mit Taxen finanziert
M07	Spezial-Angebote		Auf- und Ausbau	Pflegekosten	mit Taxen finanziert
M08	Wohnen im Alter	Planung und Bau	Planung und Bau		
M09	Arbeitsbedingungen, Ausbildung		Aufbau	Auswirk. auf Pflegekosten	mit Taxen finanziert
M10	Kooperations-plattform			Personeller Aufwand	
M11	Koordination Bereiche			Personeller Aufwand	
M12	Sicherstellung Koordination			Personeller Aufwand	

Zahlen und Fakten

Anzahl über 80-Jährige in Thalwil

2010	842	
2020, Prognose	1’060	+24 %
2030, Prognose	1’421	+67 %

Belegung Pflegeplätze in- und ausserhalb Thalwils durch Thalwiler/-innen (ohne kurzzeitige Situationen)

2013	174	
2030, Prognose	260	+49 %

Stationäre Pflegeplätze in Thalwil 2013

Serata 1	100	
Serata Oeggisbüel (ohne für Oberrieden reservierte Plätze)	78	
Total «Langzeit»	**178**	

Weitere Plätze für vorübergehende Pflege-situationen (wp-interim)	20	
Zusätzlich benötigte Pflegeplätze in Thalwil bis 2030, Prognose	90-100	

Ambulante Pflegestunden in Thalwil

2010	12’441	
2020, Prognose	13’500	+9 %
2030, Prognose	15’000	+20 %

Leitungserbringer ambulante Pflege 2012

Spitex Thalwil		90 %
andere Anbieter		10 %

Dank

	Der Gemeinderat bedankt sich bei den folgenden Personen und Organisationen, die an der Entstehung des Masterplans mitgewirkt haben:
Projekt-ausschuss	Peter Klöti (Gemeinderat), Leitung; Dieter P. Wirth (Leiter DLZ Soziales); René Anliker (externe Projektbegleitung)
Projekt-gruppe	Catherine Marrel (Gemeinderätin), Ursula Lombriser (Sozialkommission), Arthur Mathys (Präsident Spitex Thalwil), Marianne Meyer (SPITEXplus), Roman Mäder (Vizepräsident Stiftung Serata), Ernst Grossenbacher (Leiter Pflegedienst Stiftung Serata), Beat Villiger (Altersbeauftragter, Pro Senectute), Barbara Rüegger Kunz (Pflegefachfrau)
Resonanz-gruppe	Markus Albrecht, Ziegler Immobilien; Sandra Bach, kispex Kinder-Spitex Kt. Zürich; Monika Bosch, Sanatorium Kilchberg; Anne Bucher, Senioren für Senioren Thalwil; Regula Bucher, Sozialkommission; Ruth Burgener, SPITEXplus; Heinz Burgstaller, Pro Senectute; Lydia Camarchio, Stiftung Serata; Vreni Eichenberger, Stiftung Wohnchetti; Sylvia Hassler, Spitex Thalwil; Lukas Heuss, DLZ Gesellschaft; Arend Hoyer, Reformierte Kirchgemeinde Thalwil; Felix Känzig, Reformierte Kirchgemeinde Thalwil; Dr. med. Danja Kleinstück, Ärzte Thalwil; Hansruedi Kölliker, Sozialkommission; Carina Kropf-Zwahlen, Stiftung Serata; Christina Leimgruber, Spitex Thalwil; Hildegard Löhrer, Stiftung Wohnchetti; Silvia Müller Beerli, Stiftung Serata; Jeannette Mutzner, Spitex Thalwil; Stefan Pott, See-Spital; Heidi Rondan, Verein für Sozialpsychiatrie im Bezirk Horgen; Rita Sancho, Katholische Kirche Thalwil; Ernst Schaufelberger, Stiftung Serata; Josef Schmidlin; Franziska Spera, Zweckverband SNH, Soziales Netz Horgen; Dr. med. Christine Stucki-Hahl, Ärzte Thalwil; Sylvia Surber, Spitex Thalwil; Vera Uetz, Stiftung Serata; Carlotta von Waldkirch, Zweckverband SNH, Soziales Netz Horgen; Erwin Wachter, Verein für Sozialpsychiatrie im Bezirk Horgen; Winfried Wäger, Katholische Kirchgemeinde Thalwil

Gemeinde Thalwil
Alte Landstrasse 112
Postfach
8800 Thalwil

Auskunft 044 723 21 11
Fax 044 723 23 60

info@thalwil.ch
www.thalwil.ch

September 2013
Quellenangaben im vollständigen Projektbericht

Vollständiger Projektbericht «Pflegelandschaft Thalwil»:
Herunterladen auf www.thalwil.ch
(Stichwortsuche: «Pflegelandschaft»)

Bestellen bei: Gemeinde Thalwil,
DLZ Soziales, Alte Landstrasse 108, Postfach, 8800 Thalwil
soziales@thalwil.ch

Gestaltung: losego & renfer, Zürich